

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG), der Verein „Ostseelandschaft Vorpommern - Vereinigung zum Schutz der Landschaft und ihrer natürlichen Vielfalt e.V.“ und die „Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur“ laden ein zu einer Tagung mit dem Thema:

NATUR SETZT STADT IN WERT

BIOLOGISCHE VIELFALT IN STÄDTISCHEN RÄUMEN DER TOURISMUSREGION MECKLENBURG-VORPOMMERN

09.10. 2014, 10:00 – 17:00 Uhr, Bürgerhaus Güstrow, Sonnenplatz 1, 18373 Güstrow

Städte und dichter besiedelte Räume sind keine naturfreien Gebiete. Um für Bewohner und Besucher attraktiv zu sein, benötigen städtische Flächen in ausreichendem Maße „grüne Bereiche“. Naturnahe Elemente und Grünstrukturen wie Parkanlagen, alte Bäume, Gärten sowie Wälder, Wiesen und Weiden dienen den Stadtbewohnern als Orte der Erholung und den Touristen als attraktive Ergänzung und Motivation für den Stadtbesuch. „StadtNatur“ verbessert die Lebensqualität der Bewohner und die Angebotsqualität für die Besucher deutlich.

Neben gepflegten, in vielen Fällen auch kulturhistorisch wertvollen Grün- und Parkanlagen tragen sich selbst überlassene, kleine und große Brachflächen zum Erscheinungsbild der Städte bei. Sie sind zudem von großer sozial-ökologischer Bedeutung. Diese „wilderer Ecken“ in den Städten locken mit ihren Wildblumen und Stauden, Sträuchern und Bäumen viele Insekten und Vögel an. Auf diesen Freiflächen können Stadtkinder unbeschwert spielen und Naturerfahrungen fürs Leben sammeln. Gemäß Bundesnaturschutzgesetz gehören Naturerfahrungsräume im besiedelten und siedlungsnahen Bereich in Deutschland zu den Freiräumen, die „zu erhalten und dort, wo sie nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, neu zu schaffen“ sind.

Auch wenn in Mecklenburg-Vorpommern die Naturausstattung der freien Landschaft touristischer Anziehungsfaktor Nummer eins ist, sollte der Besuch von Städten auf dem Lande Erlebnisse und Eindrücke vermitteln, die zu einem erneuten Besuch einladen. Dazu sind konkrete Anstrengungen hinsichtlich der Stadtnatur und des Gründesigns notwendig. Die kommunale Landschaftsplanung kann hier einen Rahmen vorgeben, nicht aber kommunale Einzelinitiativen und -planungen ersetzen.

In der Veranstaltung sollen schwerpunktmäßig die Chancen für Land-, Klein- und Mittelstädte erörtert werden, die mit der Stadtnatur im Innen- und Außenbereich verbunden sind. Biologische Vielfalt ist dabei ein wichtiges Merkmal für lebenswerte und touristisch attraktive Kommunen. Im Rahmen der Tagung sollen Handlungsmöglichkeiten der Kommunen sowie Informationen und Grundlagen für politische Entscheidungen in Bezug auf die Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt vorgestellt und diskutiert werden.

NATUR SETZT STADT IN WERT

Biologische Vielfalt in städtischen Räumen der Tourismusregion Mecklenburg-Vorpommern

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden, Stadt- und Kommunalverwaltungen, Kommunalpolitiker, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Landschaftsplaner und -architekten, Gartenbauvereinigungen, Tourismusverbände, Umweltbildungseinrichtungen, wissenschaftliche Einrichtungen sowie interessierte Bürger

Art: Symposium

Termin: 09.10.2014

Dauer: 10:00 - 16:30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Güstrow, Sonnenplatz 1, 18273 Güstrow

Leitung: Hermann Baier
Ostseelandschaft Vorpommern.e.V.



„Und dieses Jahr nun fiel uns verstärkt auf, wie gut sich das Stadtbild zum Positiven verändert hat. Überall frische Hausfasaden, schöne Blumenbepflanzung und vieles mehr.“
(Quelle: Beitrag im Gästebuch der Stadt Barth)

Programm

- 10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 10:15 Uhr **Grußworte**
(u. a. Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern, Tourismusverband)
- 10:30 Uhr **Biologische Vielfalt erhalten und Lebensqualität verbessern: Herausforderungen und Perspektiven für den Naturschutz im Siedlungsbereich**
Florian Mayer, Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle Leipzig
- 11:10 Uhr **Soziales Grün und Gartendenkmale - Stadtparks in Stralsund**
Dr. Angela Pfennig, Gartenhistorikerin, Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
- 11:40 Uhr **Biologische Vielfalt in Kommunen am Beispiel der Stadt Eckernförde in Schleswig-Holstein**
Michael Packschies, Bauamt, Abt Naturschutz und Landschaftsplanung der Stadt Eckernförde und Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt“
-
- 12:20 Uhr *Mittagspause*
-
- 13:20 Uhr **Freiflächen in Plattenbauquartieren: kleine Ursache - große Wirkung**
Robert Wick, EGS Entwicklungsgesellschaft mbh Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
- 13:50 Uhr **Bunte Hecken – wilde Ecken – Stadtökologie in Greifswald**
Juliane Brasch, Naturschutzbund (NABU) Greifswald
-
- 14:20 Uhr *Kaffeepause*
-
- 14:50 Uhr **Freiraumpflege als Freiraumplanung - Anmerkungen zur Aufgabe der Stadtgärtnerei**
Prof. Dr. Helmut Lührs, Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Landschaftswissenschaften und Geomatik
- 15:30 Uhr **Güstrow kann noch schöner werden – vom Landschaftsplan zum Grünkonzept der Zukunft**
Dirk Müller, UmweltPlan GmbH Stralsund, Dr. Peter Lack, BIG-STÄDTEBAU GmbH, Güstrow
- 16:10 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Zahl und Länge der Beiträge sind so bemessen, dass Zeit für Diskussionen verbleibt.

Exkursionsangebot:

ab 16:45 Uhr: Führung durch den Schlosspark und die Wallanlagen
(Ingrid Lotterer, Landschaftsarchitektin in Güstrow, angefragt)

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **02.10.2014** unter der Faxnummer 0 38 43 / 7 77-92 49, per E-Mail lls@lung.mv-regierung.de oder per Post gebeten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

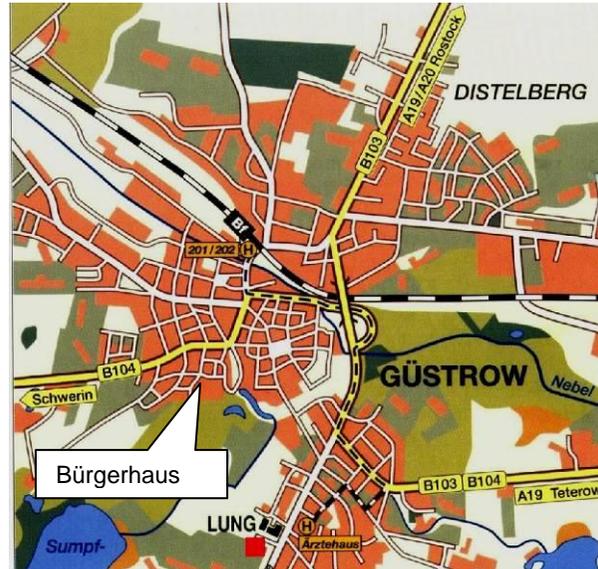
Mitveranstalter:

Die **Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur** steht als Forum der Bildung, des Austausches zwischen Laien und Fachleuten sowie der zweckfreien Forschung allen Menschen offen, denen die Geschichte, der Erhalt, die Pflege und Entwicklung von Garten und Landschaft ein Anliegen sind. Als Ort der Verbreitung und Verlebendigung von gartenkulturellem Wissen möchte sie das Bewusstsein öffnen für die unmittelbaren Lebenszusammenhänge zwischen Mensch und Kulturlandschaft. Die Akademie möchte durch vielfältige Angebote „Räume“ für die Begegnung mit Garten, Kunst und Landschaft schaffen.

Der Verein "**Ostseelandschaft Vorpommern - Vereinigung zum Schutz der Landschaft und ihrer natürlichen Vielfalt e. V.**" setzt sich u. a. für den Schutz und die Pflege der charakteristischen ökologischen und biologischen Vielfalt der Landschaft der Ostseeküstenregion ein. Schwerpunkte sind Beiträge zur Qualitätssicherung von besonderen Objekten des Natur- und Landschaftsschutzes, vor allem Beiträge zur Gestaltung der Küstenbiotope und -landschaften, des genutzten Offen- und Halboffenlandes sowie Beiträge zur Erhaltung, Förderung und Neugestaltung von Landnutzungsformen, die für die landschaftliche Vielfalt von besonderer Bedeutung sind.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow
Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort:



Wegbeschreibung vom Bahnhof (Gehzeit ca. 15 Min.):

Sie gehen in Richtung Stadt die „Eisenbahnstraße“ entlang, die in die „Lindenstraße“ übergeht. Von dort biegen Sie rechts in die „Schweriner Straße“ und gleich die nächste links „Zu den Wiesen“ ab. Danach geht es geradeaus zum „Sonnenplatz“.

Dieses Faltpapier wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern



NATUR SETZT STADT IN WERT Biologische Vielfalt in städtischen Räumen der Tourismusregion Mecklenburg-Vorpommern

09.10.2014

Güstrow



**Mecklenburg
Vorpommern** 

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie